

**Zeitschrift:** Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène  
**Herausgeber:** Bundesamt für Gesundheit  
**Band:** 24 (1933)  
**Heft:** 3

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# MITTEILUNGEN

AUS DEM GEBIETE DER

## LEBENSMITTELUNTERSUCHUNG UND HYGIENE

VERÖFFENTLICHT VOM EIDG. GESUNDHEITSAMT IN BERN

### TRAVAUX DE CHIMIE ALIMENTAIRE ET D'HYGIÈNE

PUBLIÉS PAR LE SERVICE FÉDÉRAL DE L'HYGIÈNE PUBLIQUE A BERNE

---

ABONNEMENT:

Schweiz Fr. 10.—; für Mitglieder des Schweiz. Vereins analytischer Chemiker Fr. 5.— per Jahrgang  
Suisse fr. 10.—; pour les membres de la Société suisse des Chimistes analystes fr. 5.— par année.  
Preis einzelner Hefte Fr. 1. 80. — Prix des fascicules fr. 1. 80.

---

BAND XXIV

1933

HEFT 3

---

### Kropf und Trinkwasser in der Schweiz.

Von Dr. Th. von FELLEBERG.

(Mitteilung aus dem Laboratorium des Eidg. Gesundheitsamtes,  
Vorstand: Prof. Dr. J. Werder.)

---

Durch die vorliegenden Untersuchungen sollte die Frage geprüft werden, ob sich bei uns in der Schweiz ein Zusammenhang zwischen der Kropfhäufigkeit der Bewohner und der Zusammensetzung des von ihnen benutzten Trinkwassers, speziell bezüglich seines Jodgehalts, nachweisen liesse.

Ueber den Jodgehalt schweizerischer Trinkwässer liegen bis jetzt nur ganz wenige, vereinzelte Untersuchungen vor. So hatte ich<sup>1)</sup> seinerzeit bei Wässern einiger kropfarmen Gegenden einen höhern Jodgehalt des Wassers gefunden, als bei solchen kropfreicher Gegenden. Ob aber solche Beziehungen in der Regel oder auch nur häufig bei uns anzutreffen seien, war bisher nicht untersucht worden.

Der Jodgehalt des Trinkwassers von Effingen (Aargauer Jura) beträgt 2—3  $\gamma$  im Liter, derjenige des Wassers von Rothenbrunnen (Graubünden) 12—59  $\gamma$ . Beide Orte sind praktisch kropffrei. In allen Städten und grössern Ortschaften der Schweiz ist aber eine grosse Zahl von kropfbehafteten Einwohnern zu finden, so 9,7—84% äusserlich nachweisbarer Kropf bei Rekruten. Es war daher wichtig, zu erfahren, ob es in unserm Lande auch grössere Ortschaften gebe, die trotz hoher Kropfzahl ein jodreiches Leitungswasser besitzen.

---

<sup>1)</sup> Diese Mitt., 14, 161, 1923; 15, 258, 1924; Biochem. Ztschr., 139, 371, 1923; 152, 141, 1924.